

Eklat im Handball: Murawski wechselt von Rostock nach Lübeck!

Martin Murawski wechselt 2025 vom HC Empor Rostock zum VfL Lübeck-Schwartau. Details zum Wechsel und seiner Karriere.

Wittenburg, Deutschland - Handball-Drittligist HC Empor Rostock steht vor einem Wechsel in der Führungsetage. Der bisherige Geschäftsführer Martin Murawski wird zur kommenden Saison seinen Posten räumen, um die Nachfolge von Daniel Pankofer beim VfL Lübeck-Schwartau anzutreten. Dies berichtet die **Ostsee-Zeitung**.

Murawski, der seit Februar 2023 für den HC Empor Rostock tätig war, werde einen Vertrag über drei Jahre bis zum 30. Juni 2028 unterzeichnen. Es war Pankofer, der Murawski als seinen Nachfolger vorschlug, eine Entscheidung, die der Beirat des VfL Lübeck-Schwartau umgehend billigte. Der Wechsel wurde von den betroffenen Parteien jedoch bislang nicht offiziell bestätigt.

Karriere und Hintergründe von Martin Murawski

Der gebürtige Berliner Martin Murawski, geboren am 14. Mai 1988, hat eine bewegte Laufbahn als Handballprofi hinter sich. Nach seiner Jugendzeit bei der SG PSV/Tegel war er ab 2006 Teil des Kaders des Bundesligisten Füchse Berlin. In den folgenden Jahren spielte er für verschiedene Clubs, darunter Eintracht Hildesheim und den HC Erlangen, mit dem er 2014 in die 1. Bundesliga aufstieg. Ende Februar 2023 beendete er seine aktive Karriere und übernahm die Leitung beim HC Empor

Rostock, wo er die Neuausrichtung nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga verantwortete. Trotz der ambitionierten Ziele blieb der Aufstieg in der vergangenen Saison jedoch aus, und der HCE strebt nun in der laufenden Saison die Rückkehr in die höhere Liga an. Zusätzlich war Murawski bis Ende 2022 in der Vereinsführung von Eintracht Hildesheim aktiv, was seine Erfahrung und sein Netzwerk im Sport zeigt. Pankofer, ein langjähriger Freund, wird ebenfalls zur kommenden Saison zum Handball-Bundesligisten HC Erlangen wechseln.

Der Vorstandsvorsitzende von Rostock, Tobias Weitendorf, hatte Murawski bei dessen Verpflichtung gelobt und auf seine Kompetenzen verwiesen. Auch Murawski lebt privat in Wittenburg, wo seine Frau Madeleine eine Zahnarztpraxis betreibt.

Ausblick auf die Zukunft

Der Abgang von Murawski wird für den HC Empor Rostock eine Umstellung bedeuten, zumal Details des Wechsels noch geklärt werden müssen. Der Verein hat hohe Ziele und will in dieser Saison unbedingt aufsteigen. Die Verpflichtung eines neuen Geschäftsführers wird für Rostock eine zentrale Herausforderung sein.

Darüber hinaus sieht sich die Handball-Bundesliga, einschließlich der Frauenliga, einem dynamischen Umfeld ausgesetzt. Die **Handball Bundesliga Frauen** umfasst 14 Erstligisten und 16 Zweitligisten und bietet mit einem dualen Bachelor-Studium im Bereich Sportbusiness Management zahlreiche Möglichkeiten für Interessierte, im Sportgeschäft aktiv zu werden. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Planung und Organisation von Veranstaltungen sowie die Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Herausforderungen und Chancen in der Branche bleiben also vielfältig und spannend.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Wittenburg, Deutschland
Quellen	• www.ostsee-zeitung.de • de.wikipedia.org • jobsimsport.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de